

72- 29.11.1996  
**Verdienter Ruhestand nach 45 Jahren**

Hans Bernhard nach fast einem halben Jahrhundert Brandbekämpfung verabschiedet / Ehrungen für Aktive

Im NACKENHEIM - Ehrungen verdienter aktiver Wehrmänner standen im Mittelpunkt der Jahresabschlussfeier der Freiwilligen Feuerwehr im Probierkeller des Weingutes Sans/Lorch. Über 80 Floriansjünger kamen mit ihren Angehörigen zum Dankeschönabend.

Erfreulich die Mitteilung des VG-Chefs Gerhard Krämer zur genehmigten Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses am Festplatz, das zwei neue Fahrzeugboxen sowie ein Obergeschoß erhält. Eine Fotokopie der behördlichen Genehmigung konnte Wehrführer Freddy Kimmes entgegennehmen.

An die aktiven Jubilare, die 25 Jahre Nächstenliebe im wahrsten Sinne des Wortes geleistet hätten, richtet Krämer Lob und Anerkennung im Namen aller Bürger. Alle wüßten, welche ehrenamtliche Verantwortung ausgehe, um Menschen vor Gefahren zu schützen oder in Notlagen schnell zu helfen. Die Bereitschaft rund um die Uhr für die Bürger da zu sein, bringe ein sicheres Gefühl im täglichen Leben.

Die silbernen Feuerwehrzeichen mit Urkunden gingen an Manfred Dös, Freddy Kimmes, Reinhard Petry und Hermann-Josef Sans. Kimmes der seit 10 Jahren die Stützpunktwehr führt, wurde besonders geehrt. Worte des Dankes richtete Wehrleiter Manfred Siebenhaar an die Jubilare, die sicherlich noch viele Jahre aktiv tätig sein werden, um die Erfahrungen und das Können im Brandschutz sowie der Abwehr sonstiger Gefahren, an die kommende Generation weitergeben zu können.

Siebenhaar wies bei den Floriansjüngern aufkommende Bedenken zurück, wonach ein Feuerwehrmann



Aktive und Ruheständler der Nackenheimer Freiwilligen Feuerwehr posierten nach der Ehrung noch einmal gemeinsam. Bild: Torsten Zimmermann

bei einer möglichen Verletzung im Einsatz infolge einer auf 80 Prozent gekürzten Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, keine finanziellen Nachteile zu befürchten brauche. Wenn ein solcher Fall eintrete, springe die öffentliche Hand, also die VG ein. Diese Hilfe habe Krämer zugesichert. Damit sei die uneingeschränkte Bereitschaft der Wehrleute wieder

gegeben.

Nach 45jährigen pflichtbewußtem uneigennützigem Dienst, wurde Hans Bernhard in den wohlverdienten Ruhestand versetzt. Blumen und Geschenke konnte Bernhard entgegennehmen. Die Jubilare erhielten vom Wehrführer Freddy Kimmes Erinnerungsgaben und vom Bürgermeister Bardo Kraus den Ehrentel-

ler der Gemeinde. Im Auftrag des Kreisbrandinspektors Reinhold Rinke, gratulierte dessen Stellvertreter Karl-Heinz Knittel. Das anschließende gemütliche Beisammensein brachte ein großes lukullisches Bufett, Aufnahmen vergangener Ausflüge sowie eine Darbietung des Zauberers, der in der Kunst der schwarzen Magie führte.